

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 305 753 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **17.06.92**

(51) Int. Cl.⁵: **B41J 3/46, B41J 25/02**

(21) Anmeldenummer: **88112585.0**

(22) Anmeldetag: **03.08.88**

(54) **Verfahren zum Einstellen der Betriebsparameter in einer mikroprozessorgesteuerten Schreib- oder einer sonstigen Büromaschine.**

(30) Priorität: **01.09.87 DE 3729097**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
08.03.89 Patentblatt 89/10

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung:
17.06.92 Patentblatt 92/25

(84) Benannte Vertragsstaaten:
CH DE FR GB IT LI SE

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A- 3 436 811

**INFORMATION UND DOKUMENTATION (IuD)
MIT DEM SIEMENS PC, Bedienungsanleitung,
Siemens AG, Genesys IuD-Grafik, Beschrei-
bung und Bedienungsanleitung, 3. Ausgabe,
Version 3.1, Februar 1986, Genesys GmbH,
Niederroth, BRD, Seiten 4-1, 4-2, 4-9 bis 4-11**

(73) Patentinhaber: **AEG Olympia Office GmbH
Postfach 960
W-2940 Wilhelmshaven(DE)**

(72) Erfinder: **Kreutzburg, Franz, Ing. grad.
Dorfstrasse 10
W-2932 Zetel(DE)
Erfinder: Galleck, Kurt-G., Ing. grad.
Bremer Strasse 123
W-2940 Wilhelmshaven(DE)**

EP 0 305 753 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Einstellen der Betriebsparameter in einer mikroprozessorgesteuerten Schreib- oder einer sonstigen Büromaschine ähnlicher Bauart.

Vor Inbetriebnahme einer Schreib- oder einer ähnlichen Büromaschine sind verschiedene Betriebsparameter einzustellen, damit diese zu den Arbeitsbedingungen der mit ihm verbundenen Geräte paßt und mit diesen einwandfrei zusammenarbeiten kann. Solche Betriebsparameter sind z. B. Schnittstelleneinstellung, Druckformat, Loggerbetrieb sowie sonstige Betriebsarten. Es ist bekannt, die Einstellung mit Codierschaltern nach einer Codievorschrift vorzunehmen; außerdem ist bereits ein mikroprozessorgesteuertes Bildschirmgerät mit Drucker bekannt geworden (DE-PS 27 43 790), bei dem die Betriebsparameter durch Vorgabeschalter fest einprogrammiert, bei Bedarf jedoch durch Betätigung einer Tastatur verändert werden können. Bei dieser bekannten Vorrichtung sind alle möglichen Parameterwerte der Betriebsparameter in einem Speicher des Mikrocomputers gespeichert und werden entweder durch die Vorgabeschalter oder durch die über die Tastatur eingegebenen Werte abgerufen und in einem besonderen Speicherbereich gespeichert. Von dort werden sie jeweils zur Steuerung einer Einstellvorrichtung für die Betriebsparameter abgerufen. Außerdem ist es möglich, auf einem zum Gerät gehörenden Bildschirm alle möglichen Betriebsparameterwerte der Betriebsparameter anzuzeigen und hierbei die eingestellten Parameterwerte auf dem Bildschirm als eingestellt zu kennzeichnen. Bei dieser bekannten Vorrichtung werden zwar aufwendige Codierschalter vermieden, jedoch ist die Einstellung der Betriebsparameterwerte noch recht kompliziert.

Weiterhin ist durch die DE-A-34 36 811 bekannt, als Anzeigemedium einen Aufzeichnungsträger einzusetzen. Das Einstellen der Parameterwerte erfolgt hierbei über Cursortasten, welche also zusätzlich erforderlich sind.

Desweiteren ist durch die "Information und Dokumentation (IuD) mit dem Siemens PC, Bedienungsanleitung, Siemens AG, Genesys IuD-Grafik, Beschreibung und Bedienungsanleitung, 3. Ausgabe, Version 3.1, Februar 1986" ein Verfahren zum Einstellen der Betriebsparameter in einer Büromaschine bekannt, bei dem als Anzeigemedium kein Papierbogen, sondern ein Bildschirm verwendet wird. Auch wird hierbei nach Betätigung der Einstelltaste die Set-up-Ebene nicht mittels eines Druckwerkes auf einem Aufzeichnungsträger dargestellt. Ebenso ist hierbei die Auswahl einer Unterebene nicht durch Einstellen des Druckwerkes mittels einer Leertaste möglich. Durch diese Druckschrift ist es auch nicht bekannt, daß durch die

Betätigung der Relocate-Taste das Unterstreichen, die Übernahme der Parameterwerte und ein Rücksprung in die Set-up-Ebene ausgelöst werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren zum Einstellen der Betriebsparameter in einer mikroprozessorgesteuerten Schreib- oder Büromaschine zu schaffen, die eine einfache und schnelle An- und Auswahl der Betriebsparameter ermöglicht, ohne daß hierzu besondere Codierschalter oder andere codierende Einstellvorrichtungen erforderlich wären. Diese Aufgabe wird durch die im Patentanspruch 1 gekennzeichnete Erfindung gelöst.

Zur An- und Auswahl der Betriebsparameter in einer mikroprozessorgesteuerten Schreib- oder sonstigen Büromaschine ähnlicher Bauart sind also nur drei Tasten erforderlich. Wenn der Ausdruck einer gesamten Unterebene nicht erforderlich ist, kann der Ausdruckvorgang durch Betätigung der Relocate-Taste beendet werden. Hierdurch wird gleichzeitig der Rücksprung in die Set-up-Ebene ausgelöst. Das Ausdrucken unnötiger Parameterwerte wird hierdurch verhindert, was gleichzeitig auch einen geringeren Papierverbrauch nach sich zieht.

Weiterhin erfolgt das An- und Auswählen der Betriebsparameter über die ohnehin in der Tastatur vorhandenen Tasten.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen des erfindungsgemäßen Verfahrens gehen aus den Unteransprüchen hervor.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1

eine schematische Darstellung einer Anordnung zur Durchführung des erfindungsgemäßen Verfahrens,

Figuren 2 bis 8

die einzelnen abrufbaren Unterebenen und

Figur 9

eine Schreibmaschine in schaubildlicher Darstellung.

In der Figur 1 ist eine Tastatur 1 dargestellt, die in bekannter Weise Schreibtasten 2, eine Leertaste 4, eine Wagenaufzugstaste 5 und eine Relocate-Taste 6 aufweist. Außerdem sind in der Figur 1 noch die Clear-Taste 3 und die Einschalt-14 und die Ausschalttaste 15 eines Ein-Aus-Schalters für die Maschine 12 dargestellt.

Die Tastatur 1 ist an einen Mikrocomputer 7 angeschlossen, der neben den üblichen Baueinheiten eines Mikrocomputers insbesondere einen Speicher 8 und darin einen besonderen Speicherbereich 9 aufweist. Außerdem ist schematisch noch eine Einstellvorrichtung 10 für die Einstellung der Betriebsparameter vorgesehen, die durch eine entsprechende Programmierung des Mikrocomputers 7 dargestellt wird.

Der Mikrocomputer 7 steuert wiederum ein Druckwerk 12 an, das einen Aufzeichnungsträger, nämlich einen Papierbogen 13 bedruckt. Dieser Papierbogen 13 wird in bekannter Weise über eine Papierwalze 11 transportiert. Das Druckwerk 12 weist ein über einen nicht dargestellten Schrittmotor einstellbares Typenrad 19 auf, das auf einem Wagen 18 drehbar gelagert ist. Dieser Wagen 18 ist auf Achsen 16, 17 längs des Aufzeichnungsträgers 11 transportierbar angeordnet (Figur 9). In einem Speicher 20 des Mikrocomputers 7 sind die entsprechenden Einstelldaten für das Typenrad 19 enthalten.

Zum Einstellen der Betriebsparameter betätigt die die Maschine bedienende Person zunächst die Einschalttaste 14 und die Clear-Taste 3, wodurch ein Ausdrucken der Set-up-Ebene gemäß Figur 2 auf dem Papier ausgelöst wird. In dieser Set-up-Ebene werden dem Bediener mehrere Unterebenen wie Schnittstellen- und Druckparameter, Information, Loggerbetrieb etc. auf dem Papier angeboten. Der Wagen 18 mit dem Typenrad 19 bleibt hierbei auf dem ersten Aussprung stehen. Das Auswählen einer Unterebene erfolgt durch Einstellen des Druckwerks (18, 19) auf die ausgewählte Unterebene, z. B. "I" gemäß Figur 2. Danach wird die CR/LF-Taste 5 betätigt, wodurch zunächst ein Unterstreichen der Unterebene "I" und ein Aussprung aus der Suchschleife ausgelöst werden. Es erfolgt ein Sprung in die Unterebene "I", wonach dann sämtliche Informationen durch das Druckwerk (18, 19) gemäß Figur 3 auf dem Papier ausgedruckt werden. Die jeweils ausgewählten Werte der einzelnen Parameter sind besonders gekennzeichnet.

Nach dem Ausdrucken sämtlicher Informationen erfolgt dann automatisch ein Rücksprung in die Set-up-Ebene. Mittels der Leertaste 4 wird dann die Anwahl des nächsten Parameters in der Unterebene vorgenommen, wobei der aktuelle Parameter durch die Position des Druckwerkes jeweils angezeigt wird.

Ist die Anwahl des Parameters gemäß Figur 4 durch Einstellung des Druckwerks (18, 19) auf "E" beendet, dann wird wieder die CR/LF-Taste 5 betätigt, wodurch "E" unterstrichen und ein Sprung in diese Unterebene ausgelöst wird. Hiernach wird auf dem Papier "Grundeinstellung ohne Speicherung beendet" ausgedruckt. Nach diesem Ausdruckvorgang erfolgt wieder ein Rücksprung in die Set-up-Ebene. Der gleiche Vorgang läuft bei Anwahl der Unterebene "Q" gleichermaßen ab, nur daß die Grundeinstellung mit Speicherung beendet wird, siehe Figur 5.

In der Figur 6 ist die Anwahl der Unterebene "C" dargestellt. Nach Positionierung des Druckwerkes auf diese Unterebene erfolgt die Betätigung der CR/LF-Taste 5 wonach die Parameter für das

Druckformat ausgedruckt werden. Hierbei springt das Druckwerk (18, 19) auf den ersten Wert "766/Norm" des ersten Parameters "Zeichensatz". Soll dieser Wert beibehalten werden, dann wird die CR/LF-Taste 5 betätigt, wobei gemäß Figur 6 der Zeichensatz "766/Norm" durch das Druckwerk 18, 19 unterstrichen wird und ein Sprung zur nächsten Parameterebene "Auto LF" erfolgt. Auch hierbei springt das Druckwerk 18, 19 auf den ersten Wert "Ein". Soll dieser Wert nicht beibehalten werden, dann wird das Druckwerk über die Leertaste 4 auf den nächstfolgenden Wert "Aus" positioniert. Danach wird die CR/LF-Taste 5 betätigt und es erfolgt wieder ein Sprung zum nächsten Parameter "Auto CR". Die Anwahl eines Wertes für diesen Parameter erfolgt in der oben beschriebenen Weise genauso wie für die nachfolgenden Parameter gemäß Figur 6.

Wird nach einer Parameteranwahl gemäß Figur 3 statt der CR/LF-Taste 5 die Relocate-Taste 6 gedrückt, dann wird nach dem Unterstreichen des letzten Parameterwertes ein Rücksprung in die Set-up-Ebene gemäß Figur 2 ausgelöst. Übrigens sind in der Set-up-Ebene fünf Unterebenen und zwei Aussprünge vorhanden. Der Aussprung bzw. das Ziel wird jeweils unterstrichen dargestellt. Von den fünf Unterebenen sind übrigens zwei Ebenen zur Einstellung von Parametern vorgesehen.

In der Figur 7 ist die Unterebene Schnittstelleneinstellung "S" dargestellt, wobei die Anwahl der Parameterwerte und der Rücksprung in die Set-up-Ebene in der oben beschriebenen Weise erfolgen. Die Figur 9 zeigt die Unterebene Loggerbetrieb "R" und die Unterebene "N" dient zur Übernahme der Standardparameter.

Für das erfindungsgemäße Verfahren zum Einstellen der Betriebsparameter in einer mikroprozessorgesteuerten Schreib- oder einer sonstigen Büromaschine ähnlicher Bauart sind zur Aus- bzw. Anwahl der Parameter nur drei Funktionstasten erforderlich, die gemäß einer vorteilhaften Ausbildung der Erfindung aus der Leertaste 4, der Wagenaufzugstaste 5 und der Relocate-Taste 6 bestehen. Hierdurch erübrigt sich das Vorsehen von besonderen Tasten. Ein besonderer Vorteil des erfindungsgemäßen Verfahrens besteht darin, daß durch Betätigung der Relocate-Taste 5 der Druckvorgang in einer Unterebene beendet werden kann. Hierdurch ist es möglich, das Ausdrucken der nicht erforderlichen Parameterwerte zu unterdrücken.

Patentansprüche

1. Verfahren zum Einstellen der Betriebsparameter in einer mikroprozessorgesteuerten Schreib- oder einer sonstigen Büromaschine ähnlicher Bauart, mit einer Dateneingabetastatur (1) und einem Speicher (8) für alle Be-

triebsparameter, die nach Aufruf auf einem Aufzeichnungsträger (13) darstellbar sind, wobei die eingestellten Parameterwerte jeweils markiert sind, mit folgenden Schritten:

- a) Betätigen einer Einstell-Taste und/oder eines Einstell-Schalters in der Tastatur (1) zum Aufrufen der Set-up-Ebene, die aus mehreren Unterebenen besteht und mittels eines Druckwerks (18, 19) auf dem Aufzeichnungsträger (13) dargestellt wird, 5 10
- b) Auswählen einer Unterebene durch Einstellen des Druckwerks (18, 19) auf die ausgewählte Unterebene, wobei das Druckwerk (18, 19) mittels der Leertaste (4) zyklisch zu dem gewählten Aussprung weiter positioniert wird, 15
- c) Betätigung der CR/LF- bzw. der Wagnaufzugstaste (5) zum Aussprung aus der Suchschleife, wobei ein Unterstreichen des ausgewählten Aussprungs erfolgt und ein Sprung in die Unterebene und ein Ausdrucken der Parameter der ausgewählten Unterebene ausgelöst werden, 20
- d) Betätigung der Leertaste (4) zur Auswahl des Parameters in der Unterebene, wobei der aktuelle Parameter durch die Position des Druckwerks (18, 19) angezeigt wird, 25
- e) Betätigung der CR/LF-Taste (5) zur Parameteranwahl, wodurch ein Unterstreichen des ausgewählten Parameters und ein Sprung zur nächsten Parameteranwahl ausgelöst werden, 30
- f) Betätigung der Relocate-Taste (6), wodurch das Unterstreichen und die Übernahme der Parameterwerte und ein Rücksprung in die Set-up-Ebene ausgelöst werden. 35

2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Einstellschalter bzw. die Einstelltaste Steuerschalter und -tasten der Maschine für andere Funktionen sind und durch Umschaltung für diese Betriebsart verwendet werden. 40
3. Verfahren nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Einstellschalter der Ein-Aus-Schalter (14, 15) der Maschine ist. 45
4. Verfahren nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Einstelltaste die Clear-Taste (3) ist. 50

Claims

1. Method of setting the operating parameters in a microprocessor-controlled typewriter or other business machine of a similar construction, with a data input keyboard (1) and a memory 55

(8) for all operating parameters, which can be shown after calling on a recording medium (13), the set parameter values being marked in each case, with the following steps:

- a) Pressing a setup key and/or a setup switch on the keyboard (1) to call the set-up level, which consists of several sub-levels and is shown on the recording medium (13) by means of a printing mechanism (18, 19),
- b) Selection of a sub-level by setting the printing mechanism (18, 19) to the selected sub-level, the printing mechanism (18, 19) being further positioned cyclically by means of the space bar (4) to the selected exit option,
- c) Pressing the CR/LF or carriage return key (5) to exit from the search cycle, the exit option selected being underlined and a jump to the sub-level and a printout of the parameters of the selected sub-level being initiated.
- d) Pressing the space key (4) to select the parameter in the sub-level, the current parameter being indicated by the position of the printing mechanism (18, 19),
- e) Pressing the CR/LF key (5) to select the parameter, whereby underlining of the parameter selected and a jump to the next parameter selection is initiated,
- f) Pressing the relocate key (6), whereby underlining and retrieval of the parameter values and a return to the set-up level are initiated.

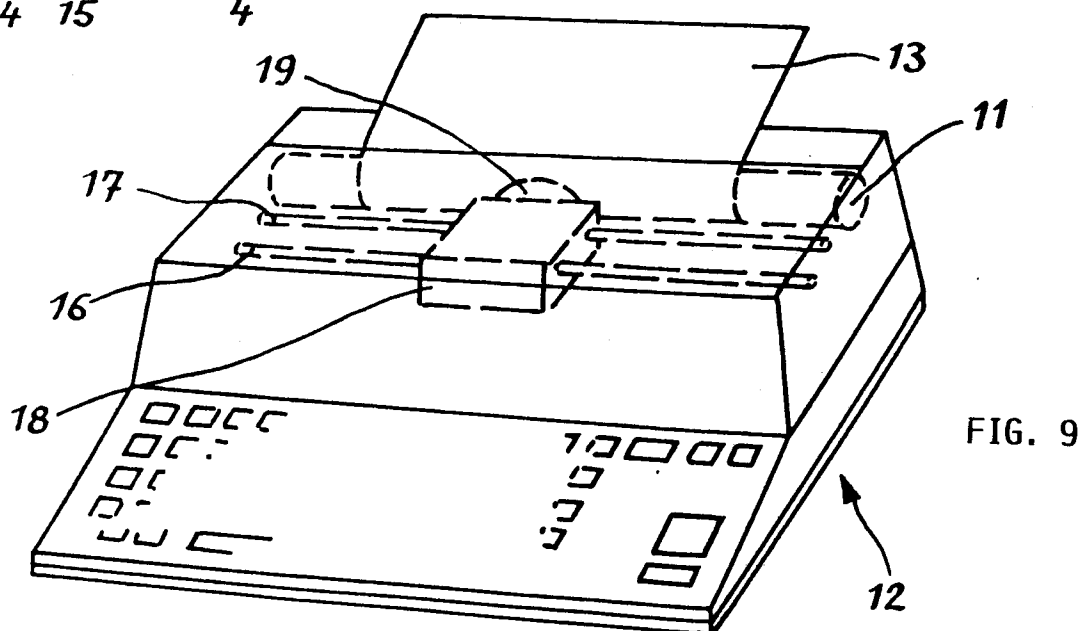
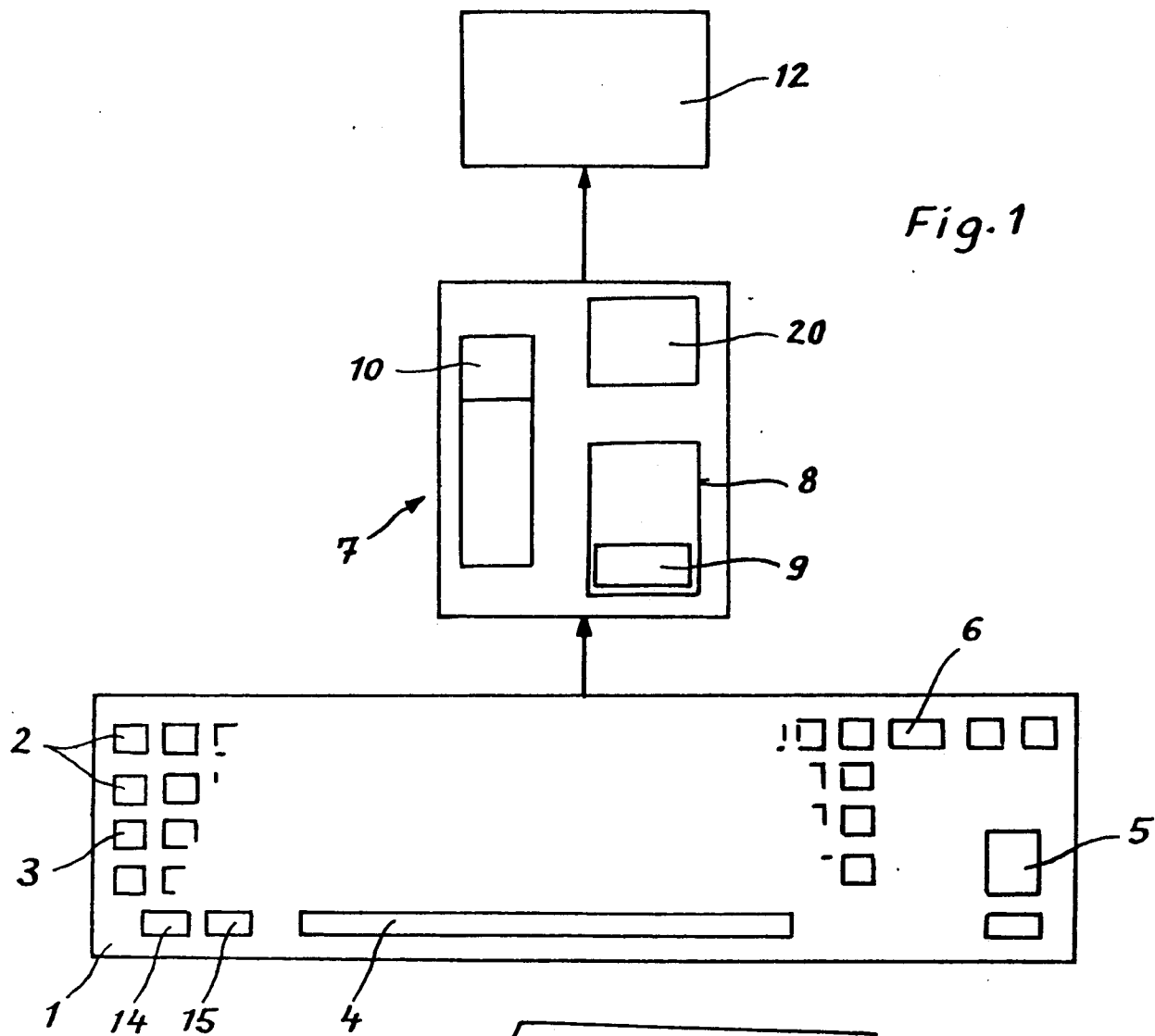
2. Method according to claim 1, characterized in that the setup switch or the setup key are control switches and keys of the machine for other functions and are used for this operating mode by changing over.
3. Method according to claim 2, characterized in that the setup switch is the On-Off switch (14, 15) of the machine.
4. Method according to claim 2, characterized in that the setup key is the clear key (3).

Revendications

1. Procédé pour prescrire les paramètres d'exploitation dans une imprimante ou autre machine de bureau du type analogue commandée par microprocesseur, comportant un clavier d'entrée des données (1) et une mémoire (8) pour tous les paramètres d'exploitation qui, après appel, peuvent s'imprimer sur un support d'enregistrement (13), étant précisé que les valeurs des paramètres respectivement

prescrites sont mises en évidence, procédé comportant les étapes suivantes:

- (a) actionner une touche de mise en circuit et/ou un commutateur de mise en circuit sur le clavier (1) pour appeler le menu principal de paramétrage qui est constitué de plusieurs sous-menus et qui s'imprime sur un support d'enregistrement (13) au moyen d'un chariot d'impression (18, 19), 5
 - b) sélectionner un sous-menu en amenant le chariot d'impression (18, 19) sur le sous-menu sélectionné, étant précisé qu'au moyen de la barre d'espacement (4) on peut faire passer successivement et cycliquement le chariot d'impression (18, 19) sur le branchement sélectionné, 10 15
 - c) actionner la touche retour du chariot et avance de la ligne (CR/LF) (5) pour sortir de la boucle de recherche, d'où résulte le soulignement du branchement sélectionné et ce qui provoque le branchement dans le sous-menu et l'impression des paramètres du sous-menu sélectionné, 20
 - d) actionner la barre d'espacement (4) pour sélectionner le paramètre dans le sous-menu, le paramètre en cours de paramétrage étant indiqué par la position du chariot d'impression (18, 19), 25
 - e) actionner la touche retour du chariot et avance de la ligne (CR/LF) (5) pour sélectionner le paramètre, ce qui provoque le soulignement du paramètre sélectionné et le passage au paramètre à sélectionner suivant, 30
 - f) actionner la touche de remplacement ("Relocate") (6), ce qui déclenche le soulignement et la prise en compte des valeurs des paramètres et le retour dans le menu principal de paramétrage. 35 40
2. Procédé selon la revendication 1, caractérisé par le fait que le commutateur de mise en circuit ou la touche de mise en circuit sont le commutateur de commande et les touches de commande de la machine pour d'autres fonctions et sont employés pour ce mode d'exploitation au moyen d'une commutation de circuit. 45
 3. Procédé selon la revendication 2, caractérisé par le fait que le commutateur de mise en circuit est le commutateur de mise en circuit - hors circuit (14, 15) de la machine. 50
 4. Procédé selon la revendication 2, caractérisé par le fait que la touche de paramétrage est la touche d'effacement (3). 55



Grundeinstellung

I = Information
 E = Beenden ohne Speicherung
 Q = Beenden mit Speicherung
 C = Druckformat
 S = Schnittstelleneinstellung
 N = IF0 1.1 normieren
 L = Loggerbetrieb

Wahl der Ebene : I E Q C S N L

*Fig. 2***INFORMATION**

Zeichensatz	: 766/NORM 804 766/IBM 766/OAG TTX
Auto LF	: <u>ein</u> <u>aus</u>
Auto CR	: <u>ein</u> <u>aus</u>
Druckwegoptimierung	: <u>ein</u> <u>aus</u>
Formlänge	: <u>35</u> 56 66 68 70 72 84 S XX
Oberer Rand	: 1 2 3 4 5 <u>6</u> S XX
Unterer Rand = Forml.minus	: 0 1 2 3 4 5 6 S XX
Schrittweite	: 70 12 15 PS S
Properschriftart	: <u>Olympia</u> <u>Diablo</u>
Zeilenweite	: 0,75 1 <u>1,5</u> 2 3 S
Formfeed mit Papiereinzug	: ja <u>nein</u>
Papierzuführung	: <u>manuell</u> EFE Schacht 1 Schacht 2
Text-Speichertransfer	: 1:1 <u>DIABLO</u> 1
Externe Flußsteuerung	: ja <u>nein</u>
Schnittstelle	: CENTRONICS RS 232 C
Baud Rate	: <u>50</u> 110 150 300 600 <u>1200</u> 2400 4800 9600 19,2k
Daten	: 7 Bit <u>8 Bit</u>
Parität	: gerade <u>ungerade</u> 8.Bit 1 8.Bit 0 <u>ohne</u>
Stopbit	: 1 <u>2</u>
Handshake	: <u>RTS/CTS</u> XON/XOFF ETX/ACK
Echo	: <u>ein</u> <u>aus</u>
Selektionsruf	: <u>ja</u> <u>nein</u>
CR- Taste	: <u>CR/LF</u> CR LF
Sendecode	: Olympia <u>Diablo</u>

Fig. 3

Wahl der Ebene : I E Q C S N L

Grundeinstellung ohne Speicherung beendet

Fig. 4

Wahl der Ebene : I E Q C S N L

Grundeinstellung mit Speicherung beendet

Fig. 5

Wahl der Ebene	: I E Q <u>C</u> S N L
<u>Druckformat</u>	
Zeichensatz	: <u>766/NORM</u> 804 766/IBM 766/OAG TTX
Auto LF	: ein <u>aus</u>
Auto CR	: ein <u>aus</u>
Druckwegoptimierung	: ein <u>aus</u>
Formlänge	: 35 56 66 68 <u>70</u> 72 84 S XX
Oberer Rand	: 1 2 3 4 <u>5</u> 6 S XX
Unterer Rand = Forml.minus	: <u>0</u> 1 2 3 4 5 6 S XX
Schrittweite	: <u>10</u> 12 15 PS S
Profschriftart	: Olympia <u>Diablo</u>
Zeilenweite	: 0,75 <u>1</u> 1,5 2 3 S
Formfeed mit Papiereinzug	: ja <u>nein</u>
Papierzuführung	: <u>manuell</u> EFE Schacht 1 Schacht 2
Text-Speichertransfer	: 1:1 <u>DIABLO 1</u>
Externe Flußsteuerung	: ja <u>nein</u>
Wahl der Ebene	: I E Q <u>C</u> S N L
<u>Druckformat</u>	
Zeichensatz	: 766/NORM <u>804</u> 766/IBM 766/OAG TTX

Fig. 6

Wahl der Ebene	: I E Q C <u>S</u> N L
<u>Schnittstelleneinstellung</u>	
Schnittstelle	: CENTRONICS <u>RS 232 C</u>
Baud Rate	: 50 110 150 300 600 <u>1200</u> 2400 4800 9600 19,2k
Daten	: 7 Bit <u>8 Bit</u>
Parität	: gerade ungerade 8.Bit 1 8.Bit 0 <u>ohne</u>
Stopbit	: <u>1</u> 2
Handshake	: <u>RTS/CTS</u> XON/XOFF ETX/ACK
Echo	: ein <u>aus</u>
Selektionsruf	: <u>ja</u> nein
CR- Taste	: CR/LF <u>CR</u> LF
Sendecode	: Olympia <u>Diablo</u>

Fig. 7

Wahl der Ebene																: I E Q C S N L													
OLYMPIA / Datenlogger																IFO 1.1													
ADR.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	ASCII												
0000	1B	32	1B	51	1B	1E	09	1B	1F	0D	1B	09	01	1B	39	1B	.2.Q.....9.												
0010	09	4C	1B	30	1B	0C	49	1B	54	1B	0B	01	0D	4D	61	73	.L.O..I.T....Mas												
0020	63	68	2E	4E	72	2E	3A	1B	09	16	44	61	74	75	6D	3A	ch.Nr.:...Datum:												
0030	1B	09	27	4E	61	6D	65	3A	0D	0A	1B	45	45	53	57	2D	..'Name:...EESW												
0040	31	30	30	30	2F	32	30	30	30	28	44	49	41	42	4C	4F	1000/2000(DIABLO												
0050	29	2D	54	65	73	74	2D	1B	57	45	69	6E	73	63	68	72	)-Test .WEinschr												
0060	65	69	62	73	69	6D	75	6C	61	74	6F	72	2D	51	3D	3B	eibsimulator Q08												
0070	35	1B	26	1B	52	0D	1B	0B	09	1B	22	2D	2D	2D	2D	2D	5.&.R....."												
0080	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D													
0090	2D	2D	2D	1B	61	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.a.												
ADR.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	ASCII												
00A0	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	.a												
00B0	2D	2D	33	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	3.												
00C0	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	0D	2D	.a.												
00D0	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D													
00E0	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	2D	2D	33	0D	2D	2D	2D	.a 3.												
00F0	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D													
0100	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.a.												
0110	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D													
0120	1B	61	2D	2D	33	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.a 3.												
0130	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	.a												
0140	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.												
0150	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	2D	2D	33	0D	2D	.a 3.												
0160	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D													
0170	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.a.												
0180	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D													
0190	2D	2D	1B	61	2D	2D	33	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.a 3.												
01A0	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D													
01B0	1B	61	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.a.												
01C0	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	1B	61	2D	2D	33	.a 3												
01D0	0D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	.												

Fig. 8